



B e s c h l u s s v o r l a g e N r . : 0 4 8 9 / 2 0 1 6 - 2 0 2 1

Gremien	Datum	TOP	beschlossen	Bemerkungen
Finanzausschuss	26.11.2018			
Verwaltungsausschuss	05.12.2018			
Rat	20.12.2018			

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019 und Stellenplan 2019

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt die Haushaltssatzung 2019 mit dem Haushaltsplan 2019 und die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung einschließlich Investitionsprogramm und dem Stellenplan 2019 in der Fassung der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses vom 26.11.2018 und des Verwaltungsausschusses vom 05.12.2018. Inhalt dieses Beschlusses sind auch die Haushaltsvermerke gem. § 4 Abs. 3 Kommunalhaushalts- und Kasernenverordnung (Budgetbildung) sowie die Budgets für die Ortschaften 2019.

Begründung:

In der Sitzung am 27.09.2018 habe ich dem Rat einen Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2019 vorgelegt, welcher als Arbeitsgrundlage zu verstehen war. Es wurde daraufhin eine Arbeitsgruppe eingerichtet, welche am 09.10.2018 das erste Mal tagte. Der Arbeitsgruppe wurden die Veränderungen vorgestellt, welche seitens der Verwaltung vorgenommen wurden (siehe Anlage 1), um einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können. Hieraus ergab sich ein vorläufiges ordentliches Ergebnis von minus 399.800 € (Stand: 15.10.2018).

Die Änderungen aus den Beratungen der Fachausschüsse sowie weitere von der Verwaltung vorgeschlagene Änderungen wurden in den Entwurf 2019 eingearbeitet (siehe Anlage 2 + 3).

Danach schließt der Ergebnishaushalt, welcher maßgebend für die Darstellung eines ausgeglichenen Haushalts ist, im ordentlichen Ergebnis (Zeile 21 Gesamtergebnisplan) mit einem Plus von 46.100 € ab. Unter Einbeziehung der außerordentlichen Erträge errechnet sich ein Jahresergebnis (Zeile 25 Gesamtergebnisplan) mit einem Überschuss von 1.785.000 €.

Der Finanzhaushalt schließt im Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 18 Gesamtfinananzplan) mit einem Überschuss von 2.341.800 € ab. Damit können die ordentlichen Tilgungsleistungen von 2.341.000 € (Zeile 35 Gesamtfinananzplan) finanziert werden.

Aus den Überschüssen der laufenden Verwaltungstätigkeit sollten zudem die Abschreibungen abzüglich der Auflösungserträge aus den Sonderposten gedeckt werden können. Dies gelingt der Stadt. Bei den Abschreibungen abzüglich der Auflösungserträge aus Sonderposten errechnet sich ein Betrag von 2.215.300 €. Die Tilgung übersteigt allerdings diesen Betrag, kann aber aus Überschüssen aus laufender Verwaltungstätigkeit gedeckt werden.

Ein neuer Gesamtplan, in dem die Änderungen aus der vorgenannten Anlage 2 eingearbeitet sind, ist beigefügt (siehe Anlage 4). Die überarbeitete Haushaltssatzung (Anlage 5) sowie die geänderte Auflistung der Investitionen über 15.000 € (Anlage 6) sind ebenso beigefügt.

Die Jahre 2020 und 2021 schließen derzeit in der Planung mit einem Minus im ordentlichen Ergebnis ab. Hier stehen noch Änderungen insbesondere im Bereich der Gewerbesteuerumlage aus, welche noch einzuarbeiten sind. Diese werden in der weiteren Beratung nachgereicht.

Der Stellenplan wird im Verwaltungsausschuss am 05.12.2018 empfohlen und wird zur Sitzung nachgereicht.

Andreas Weber

Anlagen:

- Veränderungen Arbeitsgruppe (Anlage 1)
- Veränderungen Fachausschüsse (Anlage 2)
- Sperrvermerke 2019 (Anlage 3)
- Gesamtplan (Ergebnis- und Finanzplan – Anlage 4)
- Haushaltssatzung (Anlage 5)
- Auflistung der Investitionen über 15.000 € (Anlage 6)
- Stellenplan (wird nachgereicht)